



## Kindermitbestimmung in Schule & Ausbildung

Wir in der KJG leben durch unsere Strukturen und das Wahlrecht aller Mitglieder Kindermitbestimmung und Partizipation. Damit wollen wir allen Kindern und Jugendlichen demokratische Strukturen und ihre Umsetzung von der Basis her erklären und beibringen. Aber neben solchen Strukturen wie in der Jugendverbandsarbeit gibt es auch noch andere, zu denen alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland Zugang haben. Und dabei können sie einen großen Teil ihres Alltags mitgestalten. Die Rede ist von Schüler\*innenvertretungen und Vertretungen in Ausbildung und Studium.

Die Schüler\*innenvertretung gibt es an jeder Schule und fängt in jeder Klassengemeinschaft an. Und zwar mit der Wahl der Klassensprecher\*innen. Das wird sogar schon in Grundschulen aktiv praktiziert. Die Schüler\*innen wählen für sich eine Vertretung, die für die Klassengemeinschaft z.B. bestimmte Themen mit den Lehrer\*innen bespricht oder Aktionen und Veranstaltungen organisiert. Oft verbinden sich die Klassensprecher\*innen mit den anderen aus derselben Jahrgangsstufe, um für die Bedürfnisse und schwierigen Themen des Jahrgangs einzustehen. Für Themen, die nicht eine einzelne Klasse oder Stufe betreffen, gibt es ein Gremium für die ganze Schule – die Schüler\*innenvertretung. Sie ist der Kontakt der Schüler\*innen z.B. in die Lehrer\*innenkonferenz oder zur Schulleitung. Das Ganze ist eine politische Vertretung innerhalb des Systems Schule. Ähnlich wie zum politischen System gibt es auch hier weitergehende Verknüpfungen zwischen Schüler\*innenvertretungen verschiedener Schulen in einer Stadt, dann in einem Bundesland und auch deutschlandweite Treffen. Von dieser Bundesschüler\*innenvertretung hört man aktuell immer mal wieder beim Thema Schulöffnungen oder –schließungen während der Corona-Pandemie. Vergleichbar mit einem Stadtrat, den Bürgermeister\*innen, Landtage und Ministerpräsident\*innen bis hin zur Bundesregierung. Und ebenso vergleichbar mit einer Pfarr- oder Ortsgruppenleitung in der KJG oder einem anderen Jugendverband, der Bezirks- oder Diözesanleitung bis hin zur Bundesleitung. An manchen Schulen gibt es das auch in Kombination, nämlich wenn Jugendverbände an einer Schule organisiert sind und mit der Schüler\*innenvertretung zusammenarbeitet.

So gibt es nicht nur in den Jugendverbänden für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit demokratische Verfahren und Strukturen kennenzulernen und aktiv daran mitzuarbeiten. Auch im System Schule – wo wirklich alle Kinder und Jugendliche viel Zeit verbringen – gibt es dieses Lernfeld. Dabei besteht absolut keine Konkurrenz, sondern es kann uns alle und besonders allen Kindern und Jugendlichen in der Demokratiebildung nur unterstützen und unsere Gesellschaft voran bringen. Denn je mehr Kinder und Jugendliche das Gefühl haben, vertreten zu sein, ihre Meinung einbringen zu können und aktiv etwas mitzugestalten, desto eher werden sie zu demokratischen und mündigen Erwachsenen.

Neben den Vertretungsstrukturen in der Schule gibt es diese natürlich auch in weiteren Ausbildungsformen. Im Studium der Allgemeine Studierendenausschuss, in Ausbildungen eine Auszubildenenvertretung und im Beruf Mitarbeiter\*innenvertretungen oder Betriebsräte.

Wir unterstützen all diese Vertretungen und wünschen uns, dass alle immer über die Möglichkeiten, Themen und die Unterstützung wissen.